

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 93 (2006)

Rubrik: Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sammlung

Die Schule für Holzbildhauerei in Brienz möchte eine unabhängige Meinung zum Zustand ihrer Entwürfe und Zeichnungen; das Kloster Münstair erstellt ein neues Magazin. Das sind zwei von mehreren Fällen aus dem vergangenen Jahr, in denen die Fachleute der SLB um eine Expertenmeinung angefragt wurden. – Auf der Basis dieses Fachwissens wird die NB in den nächsten Jahren ein Kompetenzzentrum Papierkonservierung aufbauen.

Die Produktgruppe *Sammlung* umfasst die drei Produkte *Erwerbung*, *Kataloge* und *Erhaltung*. In allen drei lag die laufende Produktion im Jahr 2006 etwas über dem Stand des Vorjahres. Dazu wurden wesentliche Grundlagenarbeiten geleistet, um den Zeitraum von der Erwerbung eines Buches bis zu seiner Ausleihbarkeit zu verkürzen. Die Kompetenzen der SLB beim Aufbau einer elektronischen Sammlung finden in Fachkreisen immer mehr Anerkennung – national und international. Ebenso gehört die SLB bei der Papierkonservierung zu den führenden Institutionen: rund siebzig Spezialistinnen und Spezialisten für Papierentsäuerung nahmen im Februar 2006 an der von der SLB durchgeführten Fachtagung *Save Paper! Today's Experiences – Tomorrow's Perspectives* teil.

Erwerbung

Die Schweizerische Buchproduktion ist im Jahr 2006 um rund 17% gestiegen, von 10'128 auf 11'875 Titel. Die Sammlung (ohne SLA) ist um rund 60'000 Einheiten gewachsen, das SLA und die GS konnten bedeutende Konvolute und Einzelwerke erwerben (vgl. Kapitel «Markante Erwerbungen», S. 12). Der Bestand (ohne SLA) belief sich Ende 2006 auf 3,85 Mio Einheiten; darunter befinden sich, obwohl die SLB erst ab der Gründung des Bundesstaates im Jahr 1848 sammelt, nicht wenige Kostbarkeiten. Von diesen wurde im Berichtsjahr ein systematisches Inventar angelegt; sie bedürfen in Zukunft spezieller konservatorischer Behandlung und werden in geeigneter Form der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Ein Schwerpunkt im Berichtsjahr war die Abgrenzung der Sammlung der SLB gegenüber verwandten Institutionen mit dem zweifachen Ziel, die optimale Erhaltung aller Helvetica zu sichern und Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Mit der Schweizerischen Landesphonotheek in Lugano wurde vereinbart, dass in Zukunft mit wenigen Ausnahmen alle Tonträger dort erworben, erschlossen, erhalten und zugänglich gemacht werden; mit Ausnahmen gehen auch die bereits in der Sammlung der SLB vorhandenen Tonträger als Leihgaben an die Landesphonotheek. In einer Vereinbarung mit dem Schweizerischen Bundesarchiv (BAR) wurde die Arbeitsteilung bei den Amtsdruckschriften festgelegt. Während die SLB Publikationen sammelt, die sich an eine breitere Öffentlichkeit richten, richtet das BAR seine Sammlungspolitik auf die Dokumentation des Verwaltungshandelns aus. Die Automatisierung der Periodikverwaltung wurde wie geplant weitergeführt; zur Zeit kann ein Viertel des Gesamtbestandes von rund 10'000 fortlaufenden Ressourcen im Bibliothekssystem verwaltet werden und ist für die Benutzenden über Helveticat abrufbar (Ende 2005: rund 10%).

Der Aufbau der elektronischen Sammlung, der sich das Projekt e-Helveticat seit 2001 widmet, kommt ebenfalls planmässig voran. Während im Jahr 2005 zusammen mit dem BAR das System für die Langzeitarchivierung in Betrieb genommen werden konnte, wurde im Jahr 2006 das Ingestmodul eingerichtet, das den Verlagen die automatische Einlieferung elektronischer Publikationen ins Archiv erlaubt. Dieses wird 2007 in Betrieb gehen. Zusammen mit den Kantonsbibliotheken wurden die Grundlagen für das *Webarchiv Schweiz* gelegt. Gesammelt werden in Zukunft Websites der Kantone, der Kantons- und der Bezirkshauptorte. Darüber hinaus legt jede Kantonsbibliothek für ihren Kanton repräsentative Themen fest, zu denen auch Webressourcen gesammelt werden. Die Langzeitarchivierung der ausgewählten Websites wird Aufgabe der

Nationalbibliothek sein. – Das Projekt e-Helvetica wurde an zahlreichen Fachtagungen im In- und Ausland vorgestellt und erntet in Fachkreisen breite Anerkennung. Die SLB erhielt immer wieder Anfragen von Verlagen und Institutionen, die sich für die Möglichkeit der elektronischen Langzeitarchivierung ihrer Bestände durch die SLB interessieren.

Kataloge

35'082 Publikationen wurden im Jahr 2006 formal erschlossen, 17'136 inhaltlich. In der Formalerschliessung gibt es keine Rückstände, in der Sacherschliessung nur wenige. Die Einhaltung einheitlicher Standards ist nicht nur für die Erschliessung, sondern auch für die Zugänglichkeit der Sammlung entscheidend; Mitarbeitende der SLB wirken deshalb in verschiedenen internationalen Standardisierungsgremien mit.

Um die Erfassungsdauer der Neuerwerbungen zu verkürzen, wurden neue Prozesse eingeführt. Die Schweizerische Nationalbibliografie, *Das Schweizer Buch*, wurde modernisiert und dem veränderten Benutzungsverhalten angepasst. Seit 1.1.2006 kann sie dynamisch online via Helveticat abgefragt werden, was gleichzeitig erweiterte Suchmöglichkeiten bietet. Mit dem Ende des 106. Jahrgangs, 2006, wird die gedruckte Ausgabe des *Schweizer Buchs* eingestellt; da mehr und mehr online recherchiert wird, nahmen die Abonnementszahlen in den letzten Jahren stetig ab, so dass Aufwand und Ertrag für den Druck immer mehr in ein Missverhältnis gerieten. Als Ersatz wird die PDF-Version, die bisher passwortgeschützt war, kostenlos öffentlich zugänglich gemacht.

Als Zusatzleistung ausserhalb des gesetzlich definierten Auftrags wurde geprüft, die bibliographischen Daten der SLB anderen Interessierten zum Kauf anzubieten. Eine sorgfältige Prüfung der Marktbedingungen ergab, dass die Investitionen in ein derartiges Projekt niemals amortisiert werden könnten. Auf den Datenverkauf wird deshalb verzichtet. – Über die Erschliessungsarbeiten im SLA und der GS wird auf den Seiten 22 bzw. 24 berichtet.

Erhaltung

Insgesamt wurden 38'673 Neuerscheinungen bearbeitet, 5'176 Schutzhüllen hergestellt, 435 Bücher repariert und von externen Buchbindereien 22'637 Einbände hergestellt. 54'734 Dokumente mit einem Gesamtgewicht von 38,5 Tonnen wurden entsäuert. Für die eigene Ausstellung *Patricia Highsmith* wurden die Dokumente bereitgestellt, ausserdem wurden Leihgaben für externe Ausstellungen vorbereitet.

Neben den alltäglichen Arbeiten lagen die Schwergewichte auf der Mitwirkung beim Neubau des Tiefmagazins West, auf der Erfassung des Sammlungszustands und auf der Tagung *Save Paper*. Die optimale Bewirtschaftung der Magazinräume macht es notwendig, dass weniger nachgefragte Sammlungsbestände ausgelagert werden, bis das neue Tiefmagazin bezogen werden kann. Die Auslagerung wurde so konzipiert, dass auch die auswärts gelagerten Bestände innerhalb von 24 Stunden nach der Bestellung den Benutzenden zur Verfügung stehen.

Mit der Tagung *Save Paper! Today's Experiences – Tomorrow's Perspectives* hat sich die SLB im Bereich der Papierentsäuerung einmal mehr internationale Anerkennung verschafft. Vom 15. bis 17. Februar 2006 trafen sich rund 74 Fachleute aus 15 Ländern, um die neuesten Tendenzen auf diesem Gebiet zu präsentieren und zu diskutieren. Fünfzehn Fachvorträge auf höchstem Niveau wurden gehalten und anschliessend in einem Online-Tagungsband¹¹ publiziert.

Die Tagung kann als Vorbereitung zum Aufbau eines schweizerischen Kompetenzzentrums für Papierkonservierung gesehen werden, wie es in der Strategie 2007 – 2011 der Schweizerischen Nationalbibliothek vorgesehen ist. Wie die eingangs erwähnten Beispiele zeigen, nehmen schon jetzt immer wieder externe Institutionen die Beratungsdienstleistungen der SLB in Anspruch.